

Echolette

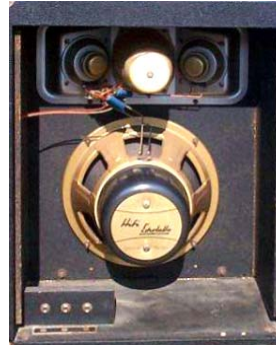


Die ersten Echolette-Boxen mit Lautsprecher von ISOPHON

Echolette und ISOPHON hatten von Anfang an ein für beide Seiten recht ertragreiches Bündnis geschlossen. Nachdem die Münchner Elektronikfirma KLEMT Ende der 50er Jahre den ersten Echolette-Verstärker M 40 bis zur Serienreife entwickelt hatte, wurde die renommierte Berliner Firma ISOPHON mit der Entwicklung von passenden Lautsprecherboxen beauftragt. Dazu wurde das schon bei ISOPHON vorliegende Konzept eines „Druckstrahlers“ **G 3037** verwendet, welches dann auch wenig später als Echolette **LE 2** gefertigt wurde.



ISOPHON G 3037

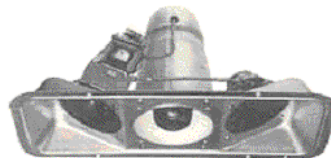


Echolette LE 2

Die Box war mit dem Tieftöner **P 30/37/10** bestückt der den Frequenzbereich von 30 Hz ... 6000 Hz überträgt. Für eine bessere Brillanz bei der Übertragung des mittleren und oberen Frequenzbereiches wurde zusätzlich der Druckkammer-Mittelhochton-Breitstrahler **DHB 6/2-10** eingebaut. Hierbei handelt es sich um drei Spezialsysteme die auf eine spezielle Abstrahlwanne montiert sind. Hiermit wird eine gleichmäßige Beschallung in einem besonders breiten Winkel von 110° erreicht. Für die Hochtonwiedergabe werden zwei extra starke HT-Systeme und für den Mitteltonbereich wird ein Druckkammerlautsprecher eingesetzt. Die Signalführung erfolgt über eine L/C-Frequenzweiche. Der Übertragungsbereich der Box ist mit 40 Hz 20 kHz angegeben.



P 30/37/10



DHB 6/2-10

Die Spitzenbelastbarkeit dieser Kombination in der **LE 2** von 1959 beträgt ,nur' 25 Watt. Zwei dieser Boxen können also problemlos am M 40 betrieben werden.

Ab 1966 wird dann der etwas höher belastbare Tieftöner **P 30/37 A** eingebaut, wodurch sich die Belastbarkeit auf 40 Watt *) erhöht.

Die **LE 2** wird dann auch noch als **LE 4** gefertigt wobei durch den Einbau eines zweiten Tieftöners die Belastbarkeit um etwa 50% erhöht wird. Zwei dieser Boxen waren besonders für den Anschluss an den leistungsstärkeren M 80 vorgesehen.



LE 4

Als einfache Variante der LE 2 gibt es noch die **LE 1** bei der auf den Druckkammer-Mittelhochton-Breitstrahler verzichtet wird. Dafür sind 2 kleine Hochtöner eingebaut.

Neben der Fertigung der Gesangsboxen wurden auch verschiedene Instrument-Lautsprecherboxen gefertigt, die besonders für die Wiedergabe von elektrischen Gitarren, Bassgitarren und Orgeln bestimmt waren. Auch dazu wurden natürlich nur hochwertige AlNiCo-Lautsprecher der Marke ISOPHON eingebaut.

Die erste Modellreihe der **Bassbox ET 1** wurde mit dem Tieftöner **P30/37/10** bestückt und war für den Betrieb mit dem ersten Echolette-Bassverstärker **B 25** vorgesehen. Die Belastbarkeit beträgt aber nur 20 Watt *). Später wird in die Box dann der größere und leistungsstärkere Basslautsprecher **P 38/45/10** eingebaut. Damit erhöht sich die Belastbarkeit auf 40 Watt *).



Echolette ET 1



P 30/37/10



P 38/45/10

Wenig später erscheint auch die **ET 2**, die speziell für die Gitarrenwiedergabe ausgelegt wurde. Zuerst wurde der Breitbandlautsprecher **ORCHESTER** mit integriertem Hochtöner eingebaut. Auch dieser Lautsprecher hatte nur eine Belastbarkeit von 25 Watt *). In der Kombination mit dem Verstärker S 40 ist es dann bei zu großer Aussteuerung des Verstärkers öfter vorgekommen, dass der Lautsprecher zerstört wurde. Deshalb wurde später der leistungsstärkere **P 385/100 A** mit einer Belastbarkeit von 70 Watt *) eingebaut.



Echolette ET 2



Orchester



P 385/100 A

Ab Mitte der 60er Jahre erscheinen dann weitere Boxen, die zum Teil als Weiterentwicklungen der bekannten Modelle in einem neuen Gewand erscheinen. Zusätzlich kommen verschiedene Neuentwicklungen dazu.

ET 30 – Orgelbox 3 x 30 cm , 100 Watt *)
ET 40 – Bassbox 1 x 38-cm , 60 Watt *)
ET 100 – Bassbox 2 x 30-cm , 60 Watt *)
ET 200 – Gitarrenbox 1 x 38-cm , 60 Watt *)
ET 300 – Orgelbox 2 x 30-cm + 2 x Exponentialhorn , 100 Watt *)
ET 400 – Bassbox 2 x 38-cm, 100 Watt *)
ET 500 – Bassbox, 2 x 30-cm, 100 Watt *)
ET 600 – Gitarrenbox, 3 x 30 cm, 100 Watt *)
ET 700 - Gitarrenbox, 4 x 30 cm, 100 Watt *)
LE 1 / S, LE 2 / S, LE 4 / S, LE 5 / S, LE 20, LE 30, LE 50, LE 52, LE 60 – Gesangsboxen mit unterschiedlichen Leistungen.

*) Alle Leistungsangaben zu den einzelnen Boxen und Lautsprechern wurden technischen Spezifikationen des Lautsprecherherstellers ISOPHON und aus Produktkatalogen von Echolette entnommen und beziehen sich auf die Spitzenbelastbarkeit (Musikleistung).

Die Dauerbelastbarkeit liegt etwa 50% unter den angegebenen Werten.

Weitere technische Informationen zu ISOPHON-Lautsprechern gibt es auf der Seite „Technik“.